

*Actum in classe generali, gehalten zu Assen den
7 Septembris anno etc. 1612.*

[1.] 2) Ist nach gedaene gebett in presidem eligirt THEMO VON ASSCHEBARCH, in scribam HENRICUS VON HOLLE, alwar dan jegenwardich sein gewest de edele erntfeste heeren gecommitterde von de h. drost und Gedeputirde, den edel und eerntfeste JOHAN VON WELVELDE, HERMANNUS TER MAETE und HUBERTUS WEINICHMAN.

Praesentes classis Emmen:

ALEXANDER TILIKINCK,	}	pastor zu	{	Borger,
ONIAS BOETH,				Covorden,
BERNARDUS STROTHUSIUS,				Emmen,
ALBERTUS DWITERUS,				Roschwinckel,
HERMANNUS JOANNIS,				Schweele,
EILARDUS HAUISMAN,				Borck,
HEINO BOLLINCK,				Daelen,
WILHELMUS JOANNIS,		Odoeren.		

Absentes:

JOANNES VON ASSCHEBERCH,	}	{	Hessel,	}	excusati.
HERMANNUS ALERS,			Schleen.		

Classis Meppel praesentes:

THEMO VON ASSCHEBERCH,	}	pastor zu	{	Deveren,
JOANNES SARTORIUS,				Havelte,
PATROCOLUS ROMELINCK,				Ruinen,
BERTOLDUS PAULI,				Blidenstein,
WERMOLDUS HERMANNI,				Meppel,
HENRICUS JODOCI,				Wabsterveen,
MEINARDUS BERNARDI,				Kuckang,
LUCAS EGBERTI,		Fledder.		

-
- 1) Al deze onderteekeningen zijn eigenhandig.
 - 2) De nummers der artikels tusschen | | zijn met hedendaagsche hand bijgeschreven.

Absentes:

HERMANNUS JOANNIS,	}	pastor zu	{	Colderveen, mulctabitur,
PAULUS ANTONI,				Beelen, excusatus.

Praesentes classis Roldanae:

JOANNES WIRRICHIUS,	}	pastor zu	{	Suidtlaren,
WILHELMUS MARCI,				Geeten,
WIBBOLDUS MONTANUS,				Peise,
HENRICUS VON HOLLE,				Anlo,
JOANNES CUPERUS,				Gasselte,
JOANNES HOLJSINGIUS,				Eelde.

Absentes:

GAJUS HOPPINCK,	}	pastor zu	{	Roen, mulctabitur.
RODOLPHUS MELJER,				Vries, et ille nisi habuerit justam causam.
BERNHARDUS JOANNIS,				Norch, excusatus.

[2.] Erschienen in diese sinodal vergadering de wurdige und wollgelarte CORNELIUS HILENIUS, prediger in Gronningen, und HILDO LAMBERTI, prediger in Farmsum, bij S. Gnad gecommittirt umb diser sinodal vorgaderung bij to woenen und deselbe helfen zu bevordern zu Gottes ehr und auiff-erbouwing und stiftunge der kirchen Christi, welche van die bruderen des classis sein angenommen auiff seecker commissie von S. Gnad, laudende von wort zu wort, als hirnach volget:

WILHELM LODEWICH, grave zu Nassau, Catzenelbogen, stadthalter in Vrieslandt, stadt Gronningen und Umlanden, Drenthe etc. Also auiff den ersten Septembris nechstkumpstig eine gemeine vorgadering der Drentischen classen gehalten sall werden, und wij gewoen auch schuldich sein deselbe durch unse gecommittirten auch bei zu woenen und helfen beraemen und effectuieren dasgeene, welchs zum meisten denst von de kercke bevonden wirt zu behoeren, so ist das wir gecommittirt und geauthorizeert habn, committeren und authorizeeren mitdisen de wurdige und wolgelarte CORNELIUM HILLENIUM und HILDONEM LAMBERTI, respective predigers zu Gronningen und Farmsum, umme sich neben den gecommittirten von h. drost und Gedeputirde der landtschafft Drenth zu vinden auiff de vorgeschribene vorgadering und also unse plaetze zu vortreden, und deselbe vorgadering in allen vorvallen saechen mit raedt und hulffe zu assistiren und vort so generalich als particularlich zu doen und zu handeln, dasgeene de kerckenordnung voreescht und wij hemhuiden bevalen haben¹⁾, versuchen, begeren und ordineren derhalben allen, de diesen

¹⁾ In marg. staat hier „bij instructie“.

angaen mach, de vorgesch. unse gecommittirde int effectueren van unser last zu vorstehen, zu respectiren und zu gehorsamen nach behoeren.

Actum Leuwarden den 24 Augusti 1612. Understandt WILHELM LODEWIG, graeff zu Nassau 1).

1. Ist darnegst bij den gen. classe vor guit gevonden, haben auch einhellichlich gestimmt und beschlossen, das de absentes sollen gehalten sein, das de, so nicht rechtmessige ursach ihres auissbleibens haben zu pretendiren oder vor zu bringen, sollen geben, deweil se zu rechter zeit nicht sein geekammen, de summa von 4 daler und deselbe ihren presidi uberleberen, damit es auissgedeilet werde zu behoeff der armen, we dan dise resolutie ist genomen den 7 Septembris 1607 binnen Beilen.

2. Darnegst ist auch von den samptlichen bruderen vor guit erkandt worden, das auiffs zukumpstig daer nach diser zeit der sinodus sall angefangen werden des lesten Dingsdages in September jahrlichs 2) morgens froe. Damit das nemandt etwas vor zu wenden habe, das er seines denstes halben sei vorlettet nich froe genuch zu compariren, sal derwegen ein jider gehalten sein den Maendagenavendt ter plaetzen, dar sijnodus wort uthgeschriben 3), sich vinden zu lassen. Darbij dan auch vorder decretirt und beschlossen ist, das woferne etliche mochten sein, de dar nicht zu rechter zeit erscheinen, sollen gehalten sein zu geben vor den ersten dach einen daler und darnach vor einen jedenen dach nach behoer, als hir de resolutie von sinodo ist gefallen.

3. Sein darnach vor de handt genommen ende geresumeert de acta, auiff den vorleden und lestgehalten sinodo 4) in anno etc. 1611 den 2 Septembris gehalten binnen Assen.

4. Hatt darnach ONIAS BOETH de predige gedaen auiss den zehenden cap. Lucae angaende von das 21 vs, in conformitet von de lestgenommene resolutie.

5. Ist gelesen ein seecker schreiben van de borgermeisters von Covorden, bij GERRIT VON HATTUM und WILHELM GERRIS, respective borgermeister aldaer underteckent de dato den 6 Septembris anno etc. 1612, darbij deselbe versuchen, das man denselben vorgesch. borger von halten des sinodi elcken jaer advertiren wilde bij einen sonderen und expressen

1) Daaronder staat in een cirkel „locus sigilli“.

2) Ter zijde staat „den 1 Septemb.“, doorgestreept.

3) „ter plaetzen — uthgeschriben“ in margine bijgeschreven.

4) Op „sinodo“ volgde „zu resumiren“, doorgehaald en als „ende geresumeert“ vóór „de acta“ ingevoegd.

breeff, zu dem ende das ihre prediger up den sinodo mochte compariren durch ihre zulassung und nicht auiff de auisschreibung von de heren Gedeputerde.

Ist derwegen von den bruderen vor guit gevonden, das deweil de von Covorden vormeinen hidurch zuvoerkurtzt zu werden, das ihre prediger hir erscheinet auiff den sijnode, deweile den von den bruderen de auisschreibung nicht gethan wirt, resolvieren derhalven und vinden vor guit, das de von Covorde dasselbe sollen versuchen auiff orten und plaetsen; dar sich das gehortt, und war se vormeinen geholffen zu werden.

6. Geresumirt sein von de abdoning der abusen, de sich des Sontachs sowol vor als nach de predicatie und auiff ander zeiten zudragen.

Haben de gecommittirde von de h. drost und Gedeputirde angenommen bij de colleg. zu willen procuriren, das an den heren drost EUSSEM geschreiben und versucht werde umb alnoch order zu geben, das deselbe abusen geweert und de broecken von deen zur executie gestelt werden volgens placcaet, bij ihre E. den 28 Octobris anno etc. 1608 zu den ende auissgegeben.

7. Darnegst auch geresumirt sein das stuck von de missbrauck von de lichpredig, de gedaen vor das begraben von de verstorbene.

Ist geresolvirt und bij den predigers respectivelich angenommen, das ein jeglich sein gemeinte mit trouwen vormahnung sall underrichten davon zu desistiren mit antrecking, das ihr solch von hoher avericheit sij vordaden eine lichpredig zu doen, vordas de dode begraben und zu der erden bestadet sei.

[8.] Ist noch ein seecker protest von den h. von Ruine gelesen dan gedatirt sijnde den 2 Septembris 1612, auiff welches inhalten de h. Gedeputirde annehmen, das dasselbe protest gecommunicirt und darauiff geresolvirt sall worden in de negst vorgaderung der h. drost und Gedeputirde. Und auiffdas de her von Ruine in sein vorsoeck sall moegen weesen vorseeckert, vinden geraedtsam, das sein E. anstaende vorgaederung von de heren drost und Gedeputirde sal mogen uberleberen seckere remonstrantien mit insertia von alle solche specialia, als he versucht henverners in de auisschreibeunge und anders zu observiren sall worden, vorhoffende das ihn gegeben sall worden behorliche contentement.

Sessio secunda antemeridiana hora octava¹⁾.

[9.] Hatt darnach LUCAS EGBERTI²⁾, prediger zu Fledder, vordas ange-

1) „Sessio — octava“, dit opschrift staat in marg.

2) „Egberti“, er stond „Alberti“, daarna doorgestreept.

vangen ijs zu resolviren 1), ein propositie auiss das 4 cap. der epistel an de Ephesen gedaen, das erste vs.

[10.] Den artickel, warvan das ein jeglicher classis sall gehalten sein seine gravamina an anderen classen aversenden, wirt vor guit gevonden, das de eine classis den anderen nichttemin adverteeren sall, se haben dan gravamina oder nicht.

[11.] Auiff das vorseeck des hauissfrouwen FRANCISCI PONTANI gewesen pastor zu Odoren moder, van das ihr bij den sijno do medegeleet solde worden einich favorabel vorsch. an das classis zu Lewarden, zu dem ende he in den dienste zu Oldinga in Vrieslandt moge continueren, is bij den sinodo van alsolchen vorschreiben ihn midt zu teilen schwaricheit gevonden und wichtig reden dasselbe synodus dazu moviren. Doch ist deselbe moder zu einer antwort gegeben, das se gemelte FRANCISCUM vormahnen solte, das er sich in sijnen lehr und leventd also schickede und in annehmen von besserschup sich beflitigede, das den sempliche prediger auiff den anstaenden sijno do ursach gegeben moge worden mit sein vorsuchte vorschreiben an das gemelte classis zu Leuwarden zu accommodiren oder ihm einen dienst in dise landtschafft nach gelegenheit zu vorhelffen.

[12.] Gelesen seinde de ratificatie, bij S. G. gedaen over HERMANNUM JOANNIS, pr. zu Zweelo, darup gehort hebben das report von das classis Emmen, darunter er sortirt, von das er in seine gedaene predicatie int geringeste nicht hatt konnen bestaen, besonderlich das he de salicheit den wercken zugeschriben, warauiff he, bij den classe zur antwort gestelt worden, sich daruit nicht hatt wissen zu redder oder dasselde auiss die schrift habe wissen zu vorantworten, sonderen och das er in examine einigermassen habe mogen bestaen, is bij der sijno di geresolvirt, das er vort nach den middach ein propositie doen sall, umb nach vorhort van denselben in sein sachen lassen gescheden, als es behoert.

[13.] Und hirmede geresumirt und abgethaen de resolutie van de gearrestirde, den 2 Septembris anno etc. 1611 binnen Assen gehalten.

Sessio tertia 2).

[14.] HERMANNUS JOANNIS, p. zu Zweele, volgens de resolutie vormiddach genommen gethan hebbende 3) ein propositie auiss Mattheo in 23 cap., is deselve bevonden so impertinent 4) und buiten Gotts wortt, als auch

1) „resolviren“, er stond „resumeren“, doorgestreept.

2) „Sessio tertia“, in marg.

3) „hebbende“, er staet „hebben“.

4) Op „impertinent“ volgte „gewesen“, doorgestreept.

sine beantwortung auiff de fragstucken, de im von einige articulen des glaubens bij den heren HILENIO gethan sein, das de bruderen einhellich haben vorcklart ihm zu einen kirchendenst alheel unduchlich zu sein, abersolches ihn davon entsetten mitsdisen, sondern das er zu denselben deinst in de kirche zu Zweele widerumb geadmittirt sal mogen worden. Doch inden bevonden wirt, das er sich in das fundament der theologia und dasgeene, das zu den predigamt gehört, naerder befleissigt, das er de bruderen des classis darvan getzeugen konnen, is vorstaen, das man ihn alsdan zu einen dienst auiff einen anderen ortt vorhelffen sall. Doch sal mit der woening zu Zweele in der pastorie vorbliven mogen bis zu Meij naestkumpstich und de auiffkumpsten zu der zeitt vorschinende geniessen. Inmiddelst is bij de bruder des classis angenommen den dienst umb den anderen Sontach zu vortreden, wolvorstaende nochtans das, umb meerder stichtung und alle naerede der kerस्पellniden zu vormiden, de erste zwei Sontach de predicatie aldaer gethan sall worden bij ein prediger aniss anderen beide classen, sinde zu den ersten Sontach den 20 Septembris anckumpstich geordonirt alda zu predigen THEMO von ASSCHENBERCH, p. zu Dieveren, und 14 dage darnach, zu wissen den 4 Octobris, HENRICUS von HOLLE, p. zu Anlo, und dan volgens von 14 dage zu 14 dagen de prediger des classis Emmen. Und worden de von Schwееe hirbij vormaent sich jegen zukumpstigen Meij mit wissen des classis nach einen bequaemen man widerumb umb zu sehen und solchen vor iren prediger zu berauiffen.

Sessio quarta¹⁾.

[15.] Gelesen de ratificatie, bij S. Gnade genommen over de person WILHELMI MARCI, p. zu Geeten, warbij im alnoch gelastet wirt vol zu doen de acta von ratificatie, vor ein jaer over ihm gevallen, warauiff vorg. WILHELMI bericht wesende gehört, von das er schroemedede de reisekosten, soedat hi tot noch zu nachlessech sy gewest S. Gnade sein testimonia examinis zu vortoenen, und wewol das sijnodus lever hadde gesehen, das er sich selber bij S. Gnad hadde ervoegt, nochtans auiff sein und des sijnodi vorsoeck und umb ihm von de kosten zu vorlichten hatt der her HILENIUS angenommen sijne stucken an S. Gnade zu vorantworten.

[16.] Auiff das vorsoeck von GODFRIDO PAULI, gewesen prediger zu Nieveen, van das er volgens einig getzeugnis, bij ihn vortoent und bij einige ingesessene von Nieveen underzechent, in den kirchendienst gered-

1) „Sessio quarta“, in marg.

intigriert sol mogen worden, resolvirt das sijnodus zu persisteren bij de acta und ratificatie, von S. Gnad over im in de leste sijnodal resolutie gevallen. Doch bijaldeen befunden wirt, das er sich vordan mit annehmung von ein besser levent so schickt, das das sijnodus dadurch bewogen mochte worden ihm zu einen anderen kirchendeenste gerecommandirt zu holden, sall mit ihm in der besten forma geprocedirt worden, so nochtans das de gemeinte von Nieveen abgeschnitten wirt hirmit alle hope ihm in den deenst zu Nieveen zu halten, und sollen gehalten wesen binnen de zeit von sechs wochen nach insinuatie von disen einen anderen prediger zu berauiffen. Bij faut von disen sall bij den classe und h. drost und Gedepuirtde zu der berauiffung von einen anderen prediger procedirt worden.

Sessio quinta 1).

[17.] WESSELUS HOFFMAN geproponirt hebbende 2) das evangelium, welchs vorleden Sontach ijs gewest auiss den zehenden cap. Lucae, dewelche den h. gecommittirden und den samptlichen bruderen zimlech wol hatt gevallen, wardorch se ihm zu den kirchendienst zu Suidtwolde hebben geadmittirt sonder nochtans noch predigen noch sacramenta zu administriren, vor und aeler he bij den classe volckomlich in den dienst sall wesen gecomformirt. Und wirt den classi Meppel wol ernstlich gecommendirt auiff denselben WESSELUM ein wachende aug zu halten 3), und ihn fleissich zu studiren und guide bucher zu lesen stedes, und om ein unstrafflich leven zu voeren vormaenen.

[18.] Offtwel upt vorseock van de moder unde hauissfrouw FRANCISCI PONTANI gisteren einige schwaricheit gemovirt worde umb ihm enige acta oder vorschrift an das classis van Lewarden zu vorleenen, terwilen he dan nu selbst in person erschienen vortoonende approbatie von sijn be-roeping vant vorg. classis und guide getzeugnis van sijner lehre und levendt van de dorpen Oldinga und Niega, is guitgevonden zu stellen dise nach-volgende acta, darvon ihn copia vorlehenet solde worde umb deselbe ihm to mogen strecken nach behoeren.

Nadas de saechen FRANCISCI PONTANI, gewesen prediger zu Odoren, upt anholden von sijn hauissfrouwen moeder gisteren dages in disen sijnodu geventilert und vorhandelt was, erscheen deselve PONTANUS in

1) „Sessio quinta“ in marg.

2) „hebbende“, er staat „hebben“.

3) „halten“, er stond „dragen“, doorgestreept.

gegenwardig vorgaeding selfs in person, vortoene¹⁾ einige getzeugnis sijns wolhaltens, bij einige ingesessen zu Oldiga und Niega underziehent, neffens twelcke er versoecht, terwijlen das classis von Lewarden sijne vorkregene berauffing aldar habe geapprobirt, mits todoende sufficiente testimonia von dimissie in conformitet von ein acte, de dato den 20 Aprilis 1612, mede vertoent, das das classis von Emmen oder jegenwardige sijnodus believeⁿ wolde ihm enig testimonium oder favorabel vorschri^ft ant vorg. classis von Leewarden zu vorlienen, damit er geholffen und vorders nicht up den loep gebracht mochte worden, vorsuichen ock verners vorcklaring, ofte das sijnodus von Drenth dan ofte S. Gnad ihm von sijnen dienst habe gedeporteert, und volgens gehort sijne vorcklaring von das er groet leedtwesen draecht von sijn vorgaende woest und unordentlich leeven, hebben de bruderen, up den jegenwardigen sijnodo vorgaedert wesende, nae ripe deliberation und up alles woll sijnde gelettet vorstaen, nadenmal bij de vorgaende geexhibirde getzeugnis blijckt, das gemelter PONTANUS seder dise sijne leste berauffing sich in lehr und levendt wol gedragen hefft und darmit groete hopening giff dachlichs meerder und meerder te sullen zunehmen und sich zu den dienst Godes mit einen goeden iiver zu befleissigen, das er zu Oldiga den dienst der kirchen aldaer up ein vorsoeck woll solde mogen vortreden, bijaldien de bruderen des vorg. classis von Leuwarden solchs solden konnen goetvinden, te meer also hij de sijnodal resolutie van den vorleeden jaer, over sijn perso^en gevallen, alsock de ratificatie von S. Gnaden daerup gevolgt volgedaen hefft. Und was widers sein vorsoeck belanget van bij wen sijne affsetting gedaen solde sein, is goetgevonden, dat men im extract auiss das sijnodal boeck sijne person angaende vorleenen soll, daerbij das vorg. classis sal connen ordelen, bij wen he von sijnen denst gedeportirt sei.

Actum in sijnodo, gehalten binnen Assen de 7 Septembris anno etc. 1612.

[19.] Was angaet de sache der inspectoren, also CORNELIUS HILLENUS mit sinen medegedeputerten HIDDONE LAMBERTI in nham^e von S. Gnade de georlofftheit und nutlicheit uit tsamende meining und das vornehemen S. Gnaden ten upsehen derselver int lange vorgestellt und angewesen und de vorgaeding tot het naerkommen van de resolutie von deselve S. Gnade vormaent und up dasselbe ihre antwort versoecht hatt, so ist das de E. vorgaeding nach einige communicatie hat geresolvirt und vorcklart, das se de sache der inspectoren und de personen, darto bij S. Gnade genomint, vor guit und gequalificirt bekennt und annimpt, zuvreden sinde dasselbe auiff sodanige wise na to kommen, als S. G. geresolvirt und in einige ampliatie, van das de inspectoren sollen staen und bleiben

1) „vortoeneⁿde“, er staat „vortoenen“.

under de censura ihrer respective classen etc., hefft auitgestreckt. Und haben de heren gecommittirde auiff sich genommen ten ansehen der unckosten, de in das stuck der inspectie sollen müssen vorfellen, warin ihre E. gen last hadde idt zu consentiren, deselbe sache auiff den ersten landtdach vor zu stellen, ten einde aldaer auiff deselbe sache gelett und resolutie genommen sall mogen worden.

Undertusschen also de E. vorgadering gern segem, das nicht allein alle quade bedencken vorgeckommen, de general sin. in achte genommen und de classen und gemeinten in zukumpstigen zeiten in geene ihre betamliche vrieheit vorhindert mochte werden, hatt geresolvirt de D. CORNELIUM HILLENIVM und D. HIDDONEM LAMBERTI zu commissarien von S. Gnade auissgesonden sinde to vorsucken, das ihre E. solde beleven an S. Gnade vuith ihren nhamen erpietlich und prundtlich an zu halten:

ten ersten das in plaetze vam wort inspectoren gebrueckt mochte worden off het wort visitatoren offte das wort gedeputirden der classen, welchs se ordelt, das was besser in disen quartir solde konnen vordragen werden;

zum anderen das in zukommende zeiten von de generale classen ein doppelgetal under de gelarste und gottsaligste predigeren gestelt mochte worden, und das S. Gnad mit den h. drost und Gedeputirden von Drenth daruit het behorliche zall solde believeen zu vorkeesen umb de zu sodanen ampt auiss ihrer beider nahm to autorizeren;

zum dritten das alle jaer zwei der visitatoren oder deputirden solde mogen abgaen und zwei ander nach de weise, int vorgaende zweede articul gementionirt, duirch de classen dergener, de solden abgaen, vorckooeren und gestelt solden worden, also de vorgadering beckent und vorcklart, das dar vorscheiden personen in ider classe sein, de zu sodanen ampt bequaem sin;

ende was angaet de instructie oder commissie der vorg. inspectoren, das in zweide articul de classen respective de frieheit solden mogen beholden umb testimonia dergener, de zu den examen gestelt sollen worden, zu empfangen und zu visitiren, dewile vilen was mehr kennisse ten meisten van den personen konnen hebben als wenig, und da de personen, de zu den examen gevordert solden mogen werden, mit te groete moiten und unckosten und in vile zu langen vortreck ihrer sach zu ihren achterdeed sonderlich sollen kommen to vorvallen, also de inspectoren was ver von der anderen syn geseten, wardor das ministerium geen klein nadel off unrust solde mogen anckommen;

und zum anderen, wan de classen, dar das examen einigs personen mochte vorvallen, de inspectoren zeit genuch ende mit auissdruecking des dags und plaetzen der vorgadering zu vorn hadde gewarschouwt, und off gantz net off net alle tosamen en vorsehenen, evenwel de veleheit sollen

moge behalten umb mit das examen vor zu gaen und nach inholt der ordinantie der kirchen zu handelen 1);

. endlich also de personen bij Sin Gnad zu inspectoren genominirt und gestelt, soe 2) fruntlich versuchet umb entschlagen und anderen in ihre plätzen gestelt worden, da S. Gnade solde believe up das ansie von ihr particulir vorsuck derselver begerte in zu willegen, zu entschlaen und zu lassen, das andere genominiret und geauthoriscert mogen worden volgende de orden zuvor genominirt 3).

[20.] Gelettet wesende auiff zwei vacirende kirchen als Dwinglo und Rolde, is vorstaen, das de von Dwinglo bereidts von meining sein einen prediger in Vrieslandt staende zu Osterzee zu herauiffen.

Und Rolde angaende vorcklaren de heren gecommittirde, das de collegie mit S. Gnad naerder sollen sprechen auiff p. de subsidie, de ein gequalificirt prediger noetlich von doende sal sein boven de auiffkumpsten bereidts darzu staende.

[21.] Auiff das vorsoeck von S. Gnade, das dar ein advocaet fiscal in der landtschafft gestelt sall mogen worden umne de voralienirde kirchengüter zu der kirchen profit wider in zu bringen, is bij de heren gecommittirde vorcklart, das de hern droste und Gedeputirde hibe vorn dasselve stuck up den landsdach haben vorgestelt, averst das solchs bij de landtschafft sij abgeschlagen.

Sessio sexta 4).

[22.] Wort geklagt, das einiger pastoren hauser qualich gedeckt sein, solchs das se bij regenwedder up ihre bedde nicht droge schlafen und liggen können, als och das dar gebrech sij in de meisten kirchen von bancken und tafel umb darbij zu communiciren und das nachtmal zu halten.

Haben de heren gecommittirde verklart, das se auiff solche klagten collegialiter disponiren und ordre stellen sollen, als ihre E. deselbe vorgebracht worden.

[23.] Auiff de klagten von vorders gesessene predigers, zum ende deselben einig subsidie gegeben mochte worden zu de kosten von ihre wagenfrachten, als wanner deselbe na das synod sollen reisen, is bij

1) Op „handelen“ folgt „Nota“ met een verwijzingsteeken naar het in marg. bijgevoegde, zie aant. 3.

2) Op „soe“ volgde „ernstlick“, doorgestrept.

3) „endlich also — genominirt“, deze geheele passage is in marg. bijgeschreven.

4) „Sessio sexta“ in marg.

de heren gecommittirde angenommen deselve in de collegie te sollen vorstellen umb darinne ordre zustellet worden.

[24.] Und auiffdas vorckommen mogen worden alle abusen, de bevonden worden dachlichs in to schlupen, is geresolvirt, das vordan gijn prediger zu predigen oder de sacramenta zu administriren zugelassen worden, vor und aleer deselve zu den kirchendienst volckomlich sal wesen geadmittirt und geconfirmirt.

Vorstaen mede, das se wanner ein prediger sal worden geexaminirt, dasselve examen sal worden geabsolvirt von das de persoenen, de darzu gecommittert sein, sollen mogen scheiden 1).

[25.] Is volgens mede geresolvirt, das alle nie anckamende prediger gehalten sollen wesen, vordas deselve sollen worden angenommen oder zugelassen, ein proffpredig zu mogen doen vor den classe ter presentie von zwei oder mehre volmachten des karspels, dar he sal beroopen worden, oder in de kirche vor de gemeinte ter presentie zwei oder 2) meher volmachten auiss den classe.

[26.] Das auch niemandt von den predigren in sijnode zu compariren sal zugelassen worden, staende under suspensie des classis oder sijnde gijn membrum classis.

Gravamina des classis Emmen.

[27.] Sijnodus gehort haben de clachten over WILHELMUM JOANNIS, prediger zu Odoren, gethan bij das classis von Emmen, von das er sich onderstaet jegen de kirchenordnung aldaer zur plaetze in den dienst in zu dringen, und verners gelettet auiff de particularde querellen, de er jegen einig predigers mit einige geschreven calumnien vororsachet hatt, hebben na ripe deliberatie vorstaen, das er den dienst zu Odoren sall mogen vortreden under condition, so er geraecken mochte sich henvernern mit einig calumnien zu sprechen oder andersins zu vorlauiffen, das er bij den classe nach inhaltung von der kirchenordnung gestrafft sal worden. Und sal volgens ONIAM BOECI, prediger zu Covorden, und HEINONEM BOL-LINCK, prediger zu Daelen, umb vorgiffnis bidden und sin schult apenlich in sijn. beckenenn und ernstlich vormaenet worden sich hinvernern zu enthalten von solchs, we dar geschehn ist.

[28.] De broder des classis Emmen hebbe in sijnode vortoent seckere informatie, bij deselve genommen over de tovenersch EGBERT NARDIG zu

1) Op „scheiden” volgde „ehe und bevoor das zur examinatie gecommittirt sein”, na bijvoeging van „de dazu gecommittert sein” doorgestreept.

2) Op „oder” volgde „drei”, doorgestreept.

Meppen ins kerspel Schweel in achtervolg van schrivens, bij de h. Gedeputirde an deselve geschen, dewelch informatie bij ihr E. an den h. drost¹⁾ sal avergeschickt worden umb tegens deselve na behoren zu procediren.

Gravamina des classis Meppel.

[29.] Auiff de klachten von de bruder des classis Meppel, von das sich allerlei unordning in den ehestandt zudrage directlich tegens de ander articul vant placæet, bij de h. drost und Gedeputirde den 28 Octobris 1608 anissgegeben, is vorstaen, das de prediger respectie, in weens kerspel solchs bevonden wirt, gehalten sein den schults ten plaetze solchs zu kennen zu geben und denselben vormaenen umb den h. drost solchs zu advertiren, auiffdas selve nach inhalt vant vorg. placæet gestraffet mogen worden.

[30.] Also bevonden worden einige unrichticheit int stuck von de kinderdoep²⁾, is geresolvirt, das sich de predigers desangaende hirvernern regulirn sollen nach des 30 articul von national sijnod. gehalten binnen sGravenhagen anno etc. 1586, lautende als volgt:

Das vorbundt Gotts sal an den kinderen der Christen mit der doepe, so hast als man de bedeening desselben haben kan, besegelt worden und das in apenbaring vorsamling, wanneer das Gotts wort gepredigt werdt. Doch ter plaetzen, dar nicht sovile predicatien gedaen worden, sal man einen seeckeren dach zur weecke vorordnen umb de doepe extraordinlicher bedienen, so nochtans das dasselve sonder predicatie nicht en scheidet.

[31.] Is volgens tot vorcoeming van alle unordningen und confusien geresolvirt, das hinvernern in sijnodis de predigers von ichlichen classe nicht vorscheiden sonderen bij malcanderen sittzen sollen und ein jechliche sessie per vices voranderen.

[32.] Das auch nemandt van den predigers moge auiss³⁾ dem sijnodo, er habe dan vorloff von den preside. Soverne darboven geschehet bauten wissentliche ursach, sollen gehaben wesen einen schilling den armen geben. Von dergleich sollen⁴⁾ . . . de auiff de bestemde⁵⁾ uir nicht compariren.

1) „drost”, er staat slechts „d.”

2) Hiervoor staat in marg. zonder verdere aanwijzing „und husen”. Bedoeld kan zijn: huisdoop.

3) Er staat „auiss auiss”.

4) Na „sollen” volgen eenige onleesbare en boven elkaar geschreven woorden. Ook na „dergleich” is het woord „prediger” doorgeschrapt.

5) „bestemde” er stond eerst „rechte”, doorgeschrapt.

Volgt censura morum.

[33.] JOANNES HOLLSINGIUS, pastor zu Eelde, dorgaens von de samptlich bruder overzeugt wesende, das er gisteren avendt averstellig druncken gewest sij und mit vorscheiden predigers moite gesocht und ursache genommen deselve nicht allein mit vauile unbezamlich worden zu beijegnen, sondern auch deselve druwet zu schlaen, waraver seher ernstlich gecensurirt¹⁾ und vormaent ijs sich hinvernors vor drunckenschafft und unordentlich leven zu wachten, und updas den predigampt²⁾ gijn ergernis durch im mach gegeben worden. Und sollen verdan das classis geauthorizirt worden jegen im bij suspensie und anders zu procediren na behoer, soverne er sich hinvernors, als boven vorhaelt, wirt vorlauiffen. Dis ihm angesecht seinde, hatt den bruders umb vorgiffnis gebeden³⁾.

[34.] Und naedas de vorgaende resolution und acten waren gearrestirt, is bij de hern Gedeputirde in nname van de landtschafft geprotestirt, das deselve vorbehalten bleive het respect und auctoritet, de de landtschafft desangaende competirt, zu wissen das de commissien up de inspectoren auiss zu geben collegialiter gedepessirt und deselve henluiden zugeschickt werden, das auch bijaldeen S. Gnade gelieven mochte de vorg. sijnodal resolutie zu ratificiren, darzu nicht geprocedirt en worde sonder medeaverrauiffing von einig auiss ihren middel, bij de collegie daz zu committiren.

[35.] Lestlich gehoert seinde de redenen, warumb classis van Meppel MEINARDUM BERNARDI nicht allein gesuspendirt sondern von seinen denst geremovirt hebt, is bij gemeine stimme vorstaen, das das vorg. classis sal gehalten wesen up seeckeren geprefigiren dach de deputatos sijnodi zu vorschriben umb ten overstan van deselve dise questie bij volckomen kennis der saecke affgedaen zu werden.

Aldus geresumirt end gearrestirt in sijnode, gehalten binnen Assen auiff den 7 Septembris anno etc. 1612.

JOHAN VAN WELVELDE.

HERMANNUS THER MAETH.

H. WEIJNICHMAN.

CORNELIUS HILLENIUS, mr. Jesu Christi in ecclesia Groningae.

HIDDO LAMBERTI Groothusanus, in Fermsum pastor.

THEMO VAN ASSCHEBERG, prediger tho Devern, pro tempore sijnodi praeses.

HENRICUS VON HOLLE, pastor ovium Christi in Anlo, pro tempore sijnodi scriba.

1) „gecesurirt“ er staat „gecesurirt“.

2) „predigampt“ er staat „prediampt“.

3) Hierop volgt: „welchs geschehen“, doorgeschrapt.

- ONIAS BOETIUS, ecclesiae Cofurtanae ecclesiastes.
 ALBERTUS DWITERUS, pastor in Roswinckell.
 HEINO BOLLINCK, pastor in Dalen.
 BERNHARDUS STROTHUSIUS, pastor in Emmen.
 ALEXANDER TILEKINCK, a concionibus in Borger.
 EILARDUS HUISMAN, pastor to Westerborck.
 WARMOLDUS HERMANNI, prediger tMeppel.
 JOANNES SARTORIUS L. f., ecclesiastes in Havelt.
 PATROCLUS ROMELING, pastor tho Rune.
 LUCAS EGBERTI, pastor tho Fledder.
 HENRICUS JODOCI B, p. tot Wapsterveen.
 BARTHOLDUS PAULI, d. toe Blijdenstein.
 JOHANNES SIGEFRIIDUS CUPERUS, in Gasselte symmista.
 JOHANNES WIRICHIUS, prediger zu Suitlaren.
 WIBBOLDUS MONTANUS, pastor ovium Christi in Peijss.
 JOANNES HOISINGIUS, verbi divini minister in Elde.
 WILHELMUS MARTI, predicant in Geeten 1).
-